

## „FICHTEKRANZ“ MIT NEUER BEDEUTUNG: INNOVATIVES PRODUKT DER KELTEREI HEIL

„Wo's Kränzche hängt, wird ausgetrunken“ – seit jeher weist der Fichtekranz den Apfelweinliebhaber zur nächsten Apfelweinwirtschaft. Jetzt ist der Fichtekranz nicht mehr nur ein Symbol für das traditionelle Getränk, sondern eine spritzige Spezialität gleichen Namens. Rechtzeitig zur Sommersaison kommt der Fichtekranz als neues Produkt der Kelterei Heil aus Laubus-Eschbach im Taunus auf den Markt: ein Bio-Apfelwein, der als Sauergespritzter mit Quellwasser und Kohlensäure oder als Süßgespritzter mit Bio-Apfelsaft ohne Zuckerzusatz gemischt ist. Das Besondere: Beide Versionen gibt es in einer kleinen, 0,25-Liter-Flasche. „Die neue kleine Flasche ist eine tolle Innovation für eine traditionelle Kelterei“, sagt Geschäftsführer Martin Heil. „Wir haben einiges investiert, um die Flasche befüllen zu können.“ Mit der ersten Füllung kommen



Foto: Kelterei Heil

15.000 Flaschen pro Version in den Handel. Die fertige Mischung garantiert, dass es keine Überraschungen beim Mischungsverhältnis gibt: Fichtekranz hat einen konstant gleichen Geschmack. „Mit dem Fichtekranz möchten wir auch und vor allem jüngere Konsumenten erreichen“, erklärt Martin Heil. Ihm liegen die Verbreitung und die Steigerung des Bekanntheitsgrades des hessischen Kulturgetränks sehr am Herzen. Gemeinsam mit der Agentur für Marken und Produktentwicklung ID4 aus Mühlthal, die das Konzept des Fichtekranz erdacht hat, geht er dafür ungewöhnliche Wege. Zum einen gibt es Fichtekranz nicht nur in der Gastronomie: Heil plant auch ein Angebot in Szene-Friseur-Läden und Boutiquen. Zum anderen bekommen Designer und Künstler die Möglichkeit, die Rückseite des Flaschenetiketts in wechselndem Turnus zu gestalten. Weitere Infos im Internet unter [www.kelterei-heil.de](http://www.kelterei-heil.de)